

Ausgabe 1 / 2002

**UNI
Hockey**



**Schul-
zeitung**



Online



Rückblicke



Die Fakten !



Was Erwachsene
meinen !



Was Schüler darüber
denken !



Wie der Staat reagiert
!



Wie geht es weiter ?

**WERDEN WIR
IMMER
DÜMMER ?**



Schachturnier

WERDEN WIR IMMER DÜMMER ?

DIE ERGEBNISSE DER PISA -STUDIE

Es ist jedem bekannt, dass Deutschland in der PISA-Studie sehr schlecht abgeschnitten hat. Hier unsere Platzierung : (Die OECD testete Weltweit über **260 000** Schüler)

Note	Mathematische Kompetenz	Lese-Kompetenz
1-2	<ol style="list-style-type: none">1. Japan2. Südkorea3. Neuseeland4. Finnland5. Australien6. Kanada7. Schweiz8. Großbritannien9. Belgien10. Frankreich11. Österreich12. Dänemark13. Island14. Lichtenstein15. Schweden	<ol style="list-style-type: none">1. Finnland2. Kanada3. Neuseeland4. Australien5. Irland6. Südkorea7. Großbritannien8. Japan9. Schweden10. Österreich11. Belgien12. Island
3-4	<ol style="list-style-type: none">16. Irland17. Norwegen18. Tschechische Republik19. USA	<ol style="list-style-type: none">13. Norwegen14. Frankreich15. USA16. Dänemark17. Schweiz
5-6	<ol style="list-style-type: none">20. Deutschland21. Ungarn22. Russland23. Spanien24. Polen25. Lettland26. Italien27. Portugal28. Griechenland29. Luxemburg30. Mexiko31. Brasilien	<ol style="list-style-type: none">18. Spanien19. Tschechische Republik20. Italien21. Deutschland22. Lichtenstein23. Ungarn24. Polen25. Griechenland26. Portugal27. Russland28. Lettland29. Luxemburg30. Mexiko31. Brasilien

Meinungen aus den Medien

- Am Geld liegt es nicht, ergaben Umfragen unter Lehrern und Eltern
- Das DDR-Bildungssystem hätte bei dem Test besser abgeschnitten

- Land soll Mangelfachlehrern Überstunden bezahlen, um den Stundenausfall zu minimieren. Pro Jahr fallen im Land mehr als 600 000 Stunden aus.
- Eltern sollen auf einen kontrollierten Konsum von Fernsehen, Internet und Computerspielen bei ihren Kindern achten.
- Deutsche Schulen gelten als Lebensfremd.
- Warnung vor einer immer mehr Konsumorientierten Erziehung.
- Die Schule wird zum Prügelknaben gemacht, Eltern spielen eine Schlüsselrolle.
- Eine faktische Analphabetenrate von faktisch 20 % ist ein Skandal.
- Lehrer müssen von den Schülern mehr fordern
- Warnung vor Überreaktionen: Japan hat ein autoritäres Pauksystem mit dem Ergebnis, eine hohe Unselbständigkeit der Schüler und eine hohe Selbstmordrate.
- Deutschlands Schulen benötigen ggf. nicht nur Korrekturen, sondern eine neue Lernstruktur

Zusammengefasst von Maria Walosczyk und Mareen Roloff

WERDEN WIR IMMER DÜMMER?

Was meinen die Schüler?

Nach einer Befragung in den jetzigen 9. Klassen gab es folgende Meinungen:

Was haltet Ihr von dieser Aussage?

- Die meisten stimmten dieser Aussage schon zu.

Woran liegt es Eurer Meinung nach?

- Das man zu faul ist, etwas dagegen zu tun und oft auch von den Mitschülern beeinflusst wird.
- Manche Lehrer erklären vieles auch nicht so gut, so dass man es auch versteht.
- Die Lerneinstellung der Schüler hat wesentlich nachgelassen.
- Andere denken auch dass sie sowieso keine Lehrstelle bekommen und sich deshalb nicht anstrengen brauchen.
- Da die Schüler den nötigen Respekt vor dem Lehrer verloren haben, ist das Unterrichten für den Lehrer nicht so einfach.
- Man müsste mehr Allgemeinwissen den Schülern vermitteln.
- Nach Meinung der befragten Schüler könnte man einige Fächer, dazu zählen Ethik, Religion, Sozialkunde, Kunst, Musik und Sport zusammenfassen oder komplett weglassen, um somit mehr Zeit für notwendige, wichtige, interessante Fächer und Kurse zu schaffen.
- Unsere Schüler an der Schule möchten auch so noch etwas an dem Schulsystem ändern, wie z.B :
 - alle Hauptfächer sofort nach der 6.Klasse in Leistungskursen zu erteilen
 - ab einem bestimmten Jahrgang sollten die anderen Fächer nach Interessen wählbar sein, so wie man es für seinen Berufswunsch braucht.
 - auch die Stoffinhalte in den einzelnen Fächern mussten stark geändert werden (zeitgemäßer, moderner und einfacher, aber lebensnaher).

Einige wenige meinten :

Man müsste die Eltern mehr auf die schulischen Probleme ihrer Kinder aufmerksam machen und einen engeren Kontakt halten.

Die Lehrer müssen sich mehr durchsetzen und nicht immer gleich nachgeben.

WERDEN WIR IMMER DÜMMER?

Was meinen die Erwachsenen?

Bei dieser Umfrage unter Eltern, Ausbildern, Bekannten und Verwandten stellte sich heraus, dass die Schüler ihrer Meinung nach dümmer als früher sind.

Bei der Frage woran das liege, meinten einige, dass die Lehrer die Schüler kaum noch fordern und diese dadurch immer fauler werden. Das wirkt sich auch auf die Ausbildung aus, viele haben gar keine Lust zu einer Ausbildung. Sie haben keine Ordnung und keinen Respekt vor anderen.

Andere sagten dass die Schüler nicht mehr denken lernen.

Als Gegenmaßnahmen schlugen einige vor, dass man eine Art Ganztagschule einführen sollte. So würden die Schüler einen ganzen Tag betreut werden.

Andere sprachen sich dafür aus die Hausaufgaben in der Schule machen zu lassen, da viele diese vergessen oder erst gar nicht anfertigen wollen. Die Lehrer könnten so auf die Rechtschreibung und Sauberkeit achten.

Zwei der Befragten hatten es überhaupt noch nicht bemerkt, dass die schulischen Leistungen nachlassen. Sie hatten es zwar in den Medien mitbekommen, aber es nicht am eigenem „Leibe“ erfahren.

zusammengefasst von Mareen Roloff

WERDEN WIR IMMER DÜMMER?

So will der Staat der Schule auf die Sprünge helfen!

Er möchte die Schulen mit Hightech ausstatten.

Bringt das etwas? Kann man so besser/ lesen und schreiben lernen. Helfen einen Computer beim Schönschreiben? Macht die Rechtschreibprüfung in Computerprogrammen nicht eher unselbständig?

Er will mehr Geld in das Schulwesen investieren.

Macht eine schöne Schule kluge Schüler? Wozu sollte man das Geld einsetzen.

Er will die Lehrer selber testen.

Sind die Lehrer die Ursache für das Versagen der Schüler? Können die Schüler von den Lehrern etwas lernen? Sollten mehr Weiterbildungen durchgeführt werden?

Was halten Sie/Ihr von dieser Problematik? Wie kann das Schulsystem gerettet werden? Schreiben Sie/Ihr uns doch über unsere Kontaktseite Ihre/Eure Meinung.

Mareen Roloff

Rückblicke !!

Lieben wir die Schule? ... Und ob wir sie lieben. Sehr sogar! Wie das Wolfsjunge sein Lager oder das Karnickel seinen Bau. Doch da heißt es nun das Lager verlassen und es stellt sich heraus, dass tausend Wege auf einmal warten. Tausend! ... Welchen soll ich nehmen? Oft haben wir uns das gefragt, oft haben wir die Fragen wieder weggewischt, gedacht das es noch Zeit hätte. Jeder muss sich darüber im klaren sein, wie er sich mit seinen einmaligen und unverwechselbaren Eigenschaften und Fähigkeiten in eine soziale Gemeinschaft einbinden kann.

In der Schule fühlen wir uns geschützt vor dem Leben dort „draußen“, vor der Arbeit und der Verantwortung. Doch ich hab es geschafft. Ich habe fleißig Bewerbungen geschrieben und habe eine Lehrstelle bekommen. Jetzt (bald) kann das eigentliche Leben beginnen.

Doch wie waren die schon vergangenen Schuljahre im Allgemeinen?

Wie sahen sie bei dir aus und wie sieht deine Zukunft aus **Alex?**

Bei mir war bis zur 5. Klasse alles in Ordnung. Ich kam dann mit einer Empfehlung aufs Gymnasium und von da an ging es mit den Noten bergab. Nicht weil es zu schwer war sondern weil ich keine Lust hatte. Ich kam nur noch zur Schule um meinen Spaß zu haben. Den hatte ich auch aber meine Leistungen litten darunter. Ich wusste nicht wofür oder für wen ich lernen sollte. Das ging dann bis auf ein paar positive Dinge bis Ende der 9.Klasse so. Ab der 10. Klasse begriff ich wofür ich lerne und das es so nicht weitergehen konnte. Doch die Wissenslücken waren über die Jahre ziemlich groß geworden und ich hatte auch überhaupt keine Lust alles nachzuholen und noch 3 Jahre zur Schule zugehen ohne überhaupt zu wissen ob ich dann einen vernünftigen Abschluss bekomme. Es hätte mir ja nichts genützt, wenn ich mich jetzt noch bis zum Abi durchgeschmuggelt hätte und dann entweder gar keins oder eins mit 4 oder 5 bekommen hätte. Deswegen wechselte ich dann auf die Sekundarschule Möser und hab hier wesentlich bessere Noten. Ich weis jetzt, noch dazu das es mein letztes Jahr ist, dass ich mich anstrengen muss um einen guten Realschulabschluss zu bekommen.

Ja also ich werde die Schule vermissen. Ok es gab auch miese Schultage, aber im großen und ganzen waren sie doch schön. Von der 1. bis ungefähr zur 6. Klasse habe ich noch für die Lehrer und meine Eltern gelernt. Sie freuten sich jedes Mal über gute Leistungen und lobten mich. Auch die 7. Klasse war noch ganz ok, ich lernte und lernte, doch eines Tages kotzte mich alles an. Ich zog um, lernte neue Freunde kennen und wollte nur noch mit ihnen zusammen sein. Da war die Schule dahin, meine Leistungen wurden immer schlechter und ich bekam auch zuhause sehr viel Stress, aber ich bereue diese zeit nicht. Ich habe dazugelernt, habe mich wieder hochgerappelt und habe in der 9. Klasse wieder gepaukt. Ich habe gelernt für mich zu lernen und nur für mich! Heute bin ich in der 10. Klasse und hab gute bis sehr gute Leistungen. Nur vor den Prüfungen hab ich Angst. Dies ist zur Zeit meine einzige Sorge, aber auch das werde ich irgendwie schon meistern und dann kann es losgehen.

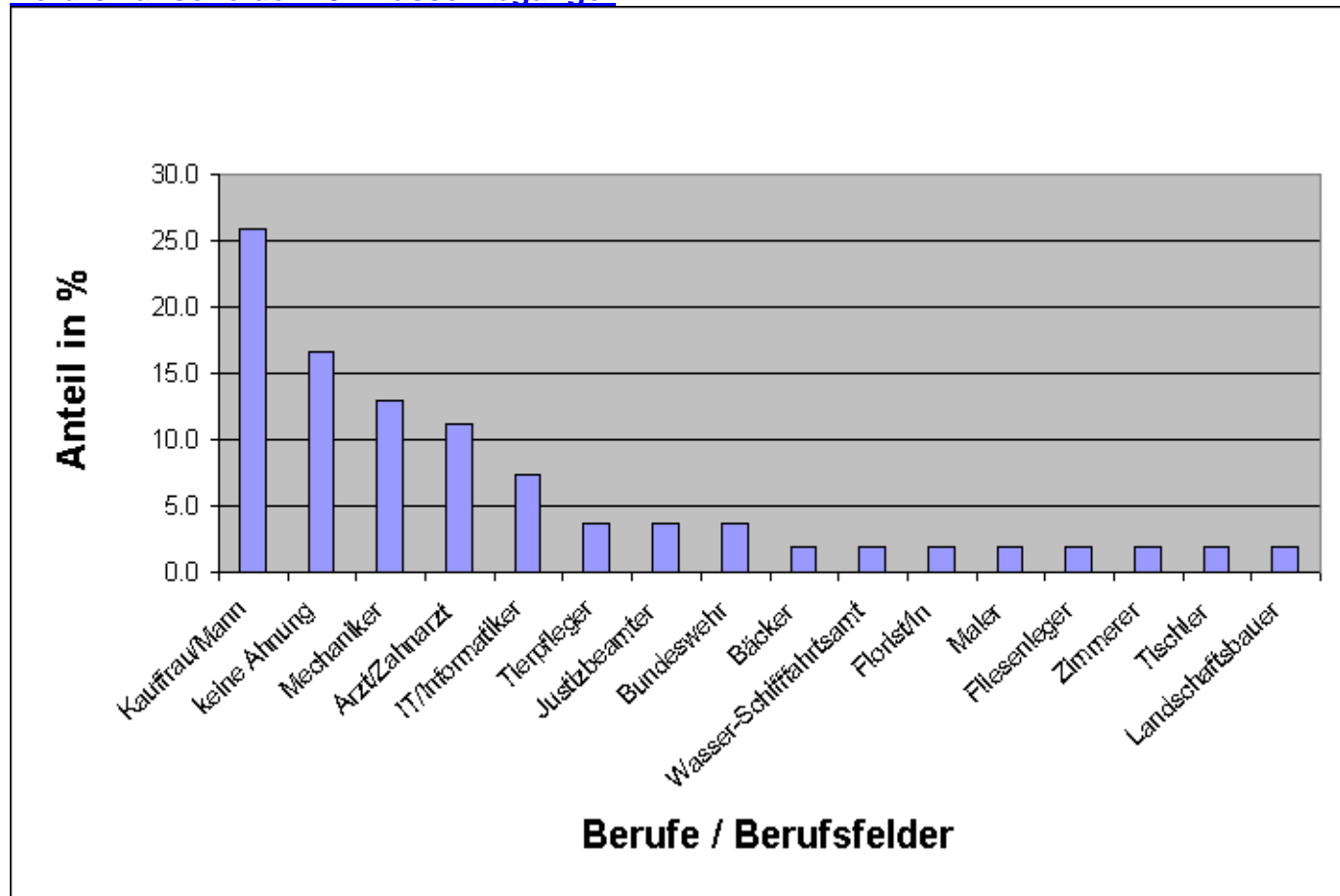
Wir wünschen euch noch viel Glück und Spaß in der Schule, auch wenn ihr euch wünscht das sie endlich vorbei sein soll. Macht das beste draus.

Tschüßi

Alex

**&
Claudia**

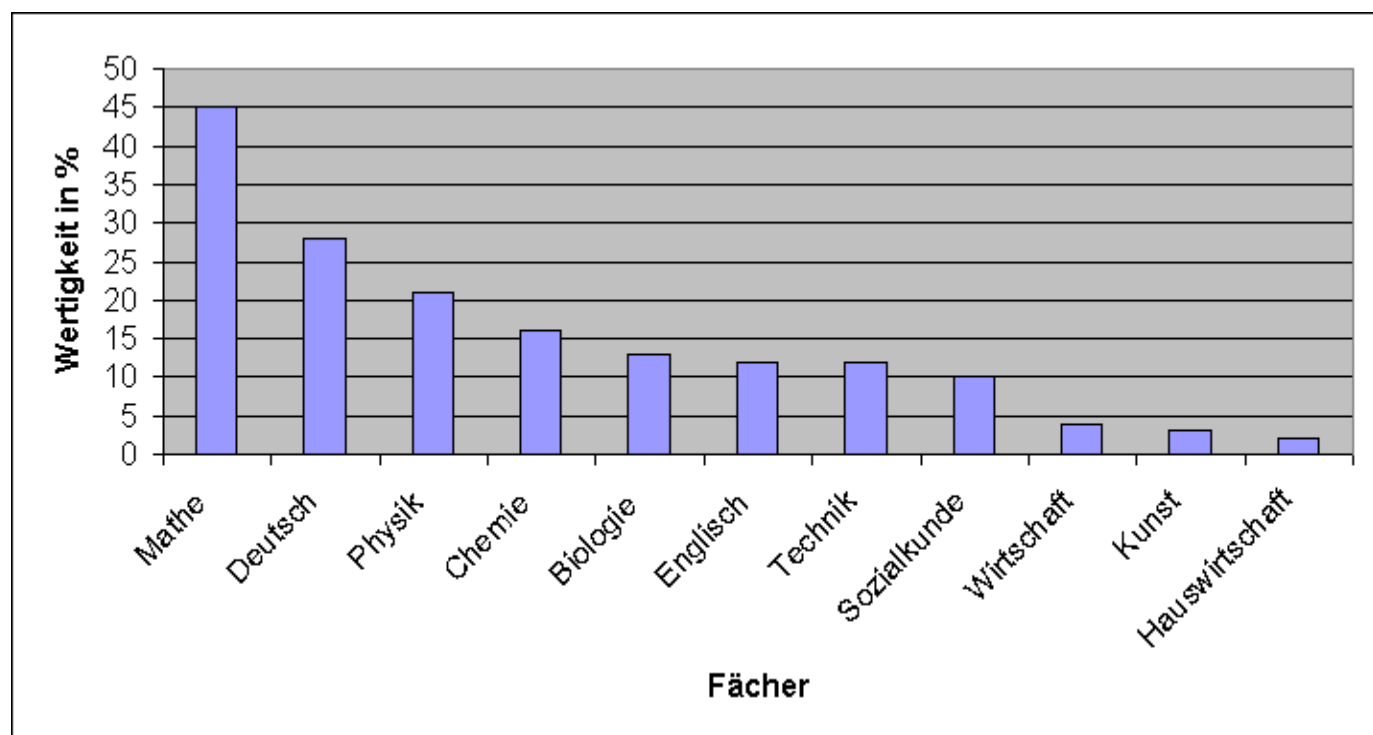
Berufswünsche der 10. Klasse Abgänger



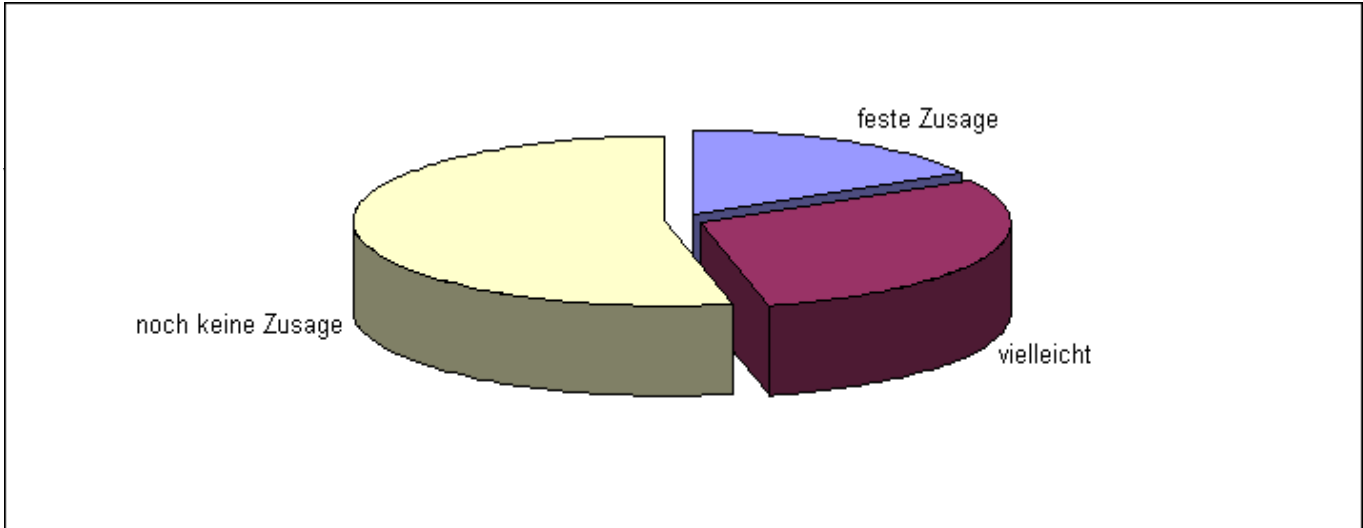
Welche Abschlüsse *meinen* die Schüler der 10. Klasse erreichen zu können :

keinen Abschluß	0	
Hauptschulabschluss	0	(habt Ihr Eure Halbjahreszeugnisse
Realschulabschluss	34	nicht richtig gelesen ? Manche glauben an
erweiterter Realschulabschluss	20	Wunder ! <i>Die Redaktion</i>)

Fächer die nach unzähligen Bewerbungen als besonders wichtig gelten !



Wie sieht es im Monat Februar mit dem Stand der Ausbildungszusagen aus !



durchgeführt von Carl Winter
und Andre Stert

Unihockey – Cup 2002 und 2.Kreismeisterschaft Jerichower Land

Vizemeistertitel und ein Tor zum Glück



Am Dienstag, dem 29.01.2002 fuhren 16 Jungen und 3 Mädchen unserer Schule nach Genthin, um dort am diesjährigen Cup 2002 sowie an den 2. Kreismeisterschaften teilzunehmen.

Insgesamt nahmen 7 Mannschaften vom Bismarck-Gymnasium und der Sekundarschule Möser am diesem Wettkampf teil.

Gespielt wurde in 2 Staffeln. In der Staffel I spielte die 9. Klasse der Mixed – Teams, um die Qualifikation zur Landesmeisterschaft in Dessau zu erreichen.

In der Staffel II standen sich 4 Mannschaften, je 2 aus Genthin und Möser gegenüber, um den **Kreismeister** auszuspielen.

Unsere Mannschaften zeigten in teilweise sehr guten Spielen, dass der Unihockeysport an unserer Schule auf dem Vormarsch ist.

Packende, ja zum Teil sehr gute Spielzüge prägten in allen Spielen das Bild in Genthin.

Leider konnten die gut herausgespielten Chancen nicht immer in Tore umgesetzt werden. Ein Handicap für unsere Mannschaft war, dass unsere Jungen immer nur zu dritt auf dem Feld gegen 4 Mixed-Spieler antreten müssen. Das besagt die Regel so.

Trotzdem zeigten alle beteiligten Schüler Kampfeswillen, Kondition und ein ausgeprägtes Mannschaftsgefüge.

Im Spiel gegeneinander setzte sich die 1.Mannschaft gegen die Zweite klar mit 6 : 2 durch.



Am Ende belegte unsere Schule bei den Kreismeisterschaften den 3. und den 4. Platz.

In der **Staffel I** schaute unsere Schule gespannt auf das letzte Spiel, denn das musste die Entscheidung bringen, ob Möser oder Genthin sich durchsetzen und sich für die nächste Runde in Magdeburg qualifizieren.

In direktem Duell besiegte man in einem hochklassigen und von Spannung pur geprägten Match die 1. Mannschaft vom Bismarck-Gymnasium Genthin mit 3:2. Das Spiel gegen die 2. Genthiner Mannschaft endete 2 : 2.

Der direkte Vergleich beider Genthiner Mannschaften ging mit 4:2 an die 2. Mannschaft und damit waren sie um **1 Tor besser !!!!!!!!** als wir.

Als „ **Beste Spielerin** “ wurde am Ende des Turniers **Anja Meyer** ausgezeichnet, gefolgt von **Sina Gerlach**. Bei den Jungen belegten mit **Robert Wagner** und **Denny Schulz** gleich zwei Schüler unserer Schule die Plätze 2 und 3.

Fazit:

Wir sind auf dem richtigen Weg und wir sollten noch mehr von dieser tollen Sportart an unserer Schule begeistern. Also wer Lust hat :

Jeden Freitag von 13.45 bis 15. 00 Uhr spielen wir in der Sporthalle Unihockey. Meldet euch bei Herrn Hartwig.

Und das sind die erfolgreichen Unihockeyprofis der Schule:



Mixed-Möser: Sina Gerlach, Anja Meyer, Juliane Runge, Sebastian Matthias, Markus Herrmann, Sascha Wabnitz und Renè Thrömer

Möser I : Marco Werner, André Nordmann, Michael, Döring, Denny Schulz, Sven Kubitz, Gordon Plamper

Möser II : Tobias Donath, Marco Pranke, Andy Meyer, Christian Niendorf, Robert Wagner, Robert Becker

Bericht von Herrn Steffen Hartwig

Schachturnier mit Schule Gerwisch

Am Donnerstag, den 14. März trifft sich die Arbeitsgemeinschaft Schach unserer Schule zu einem freundschaftlichen Schachvergleich mit Schülern der 9. Klasse der Schule Gerwisch.

Gespielt wird ab 13 Uhr voraussichtlich an acht Brettern. Die Spielzeit ist auf eine halbe Stunde festgelegt.

Folgende Schüler unserer Schule nehmen am Wettkampf teil:

Christian Niendorf, Kl. 10a
Sven Kubitz, Kl. 10a
Andy Meier, Kl. 10a
Franziska Biewendt, Kl. 10a
Florian Kratzel, Kl. 7c
Thomas Klein, Kl. 6d
Matthias Gerdes, Kl. 5a
Karoline Kempf, Kl. 5a
Jennifer Pose, Kl. 5c

Solche Wettkämpfe sollen zur Tradition werden. Das nächste Turnier wird noch vor Schuljahresende stattfinden.

